„Die Stimmung ist so positiv wie lange nicht mehr“

Statement zum Jahresrückblick von Uwe Strotmann Marketing- und Gesamtvertriebsleiter bei Ruthmann

Uwe Strotmann, Marketing- und Gesamtvertriebsleiter.

BM: Wie fällt Ihr Resümee über das 2010 aus?
Strotmann: Das letzte Jahr ist für uns überaus positiv gewesen. Schließlich konnten wir – trotz auslaufender Weltwirtschaftskrise – unsere hochgesteckten Ziele, dazu zählt beispielsweise die Steigerung des Umsatzes, übertreffen. Auf diesen Erfolg, den wir vor allem unseren Steiger-Innovationen TB 270 und TBR 200 verdanken, sind wir stolz. Beide Modelle feierten Premiere auf der bauma 2010 in München und haben sich, dank ihrer optimalen technischen Ausstattung und Leistungsdaten zum Topseller im Segment der Lkw-Arbeitsbühnen bis 3,5 t entwickelt.

BM: Trotz angespannter wirtschaftlicher Lage der Bühnenhersteller wurden sowohl auf der bauma als auch auf späteren Messen – wie Platformers’ Days und SAIE – zahlreiche Neuheiten präsentiert beziehungsweise angekündigt. Wie können Sie diese Innovationskraft erklären?
Strotmann: Neuheiten beleben stets das Geschäft und erhöhen die Nachfrage. So gehen Innovationen in der Regel mit der Verbesserung von Leistungs- und Ausstattungsdaten einher und bieten damit aktiven Kundennutzen.

Aktuelles Beispiel in unserem Produktportfolio ist der neue TB 270. Bei diesem Modell toppen wir mit 27 m Arbeitshöhe und 14,8 m Reichweite die bisherigen maximalen Leistungsdaten unseres Steiger TB 220 und erhöhen damit das Einsatzspektrum von Lkw-Arbeitsbühnen, die auf 3,5 t-Chassis montiert sind, um ein Vielfaches. Apropos markante Leistungsdaten. Der TB 270 ist weltweiter Branchenprimus in dieser Klasse.
Oder nehmen wir unsere Steiger-Innovation TBR 200. Erstmalig steht den verschiedensten Anwenderbranchen, wie zum Beispiel Vermietern, Handwerkern, Elektrobetrieben, mit diesem Modell ein Teleskop-Steiger in leichter Ausführung mit beweglichem Korbarm – bei uns Rüssel genannt – zur Verfügung. Trotz beweglichem Korbarm erreicht der TBR 200 eine Reichweite von sage und schreibe 15,7 m bei 100 kg Korblast! Das ist Spitzenklasse!

BM: Laut bbi verzeichneten beziehungweise rechnen ein Großteil der an der bbi-Umfrage teilnehmenden Vermieter sowohl im 3. Quartal als auch im 4 Quartal 2010 mit einem Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr. Können Sie diese Einschätzung teilen?
Strotmann: Ja, diese Einschätzung können wir bestätigen! Die Wirtschaft boomt. Im Bereich der Großindustrie, im Mittelstand und eben dadurch auch im Segment Dienstleistung. Das verursacht auch eine erhöhte Nachfrage an Baumaschinen beziehungsweise Arbeitsbühnen. Sowohl im Export, der in der 2. Jahreshälfte 2010 deutlich angezogen ist, als auch im Inland. Und durch erhöhte Steuereinnahmen der Kommunen können wir auch merken, dass – diese für uns so wichtige Zielgruppe – wieder entscheidungsfreudiger ist.

BM: Wie beurteilen Sie die Aussichten für das Jahr 2011?
Strotmann: Die Stimmung ist so positiv wie lange nicht mehr, denn die deutsche Wirtschaft hat die Krise überwiegend gut gemeistert und gehörte schon 2010 im Industrieländervergleich zu den Wachstumsgewinnern. Somit blicken die meisten Unternehmen – und auch wir – zuversichtlich nach vorn.

Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ werden wir auch in diesem Jahr dem Markt „handfeste Innovationen in Stahl und Eisen“ mit hohem Kundennutzen präsentieren, was den Inlandsabsatz sichern und steigern wird. Zusätzlich werden wir den weiteren Ausbau unseres Servicenetzes sowie der Serviceleistungen vorantreiben. Beim weiteren Ausbau unserer Exportgeschäfte legen wir Wert auf deren Nachhaltigkeit.

Ein Erfolgsgarant bei Ruthmann 2010: der TB 270 auf 3,5-t-Fahrgestell. BM-Bild